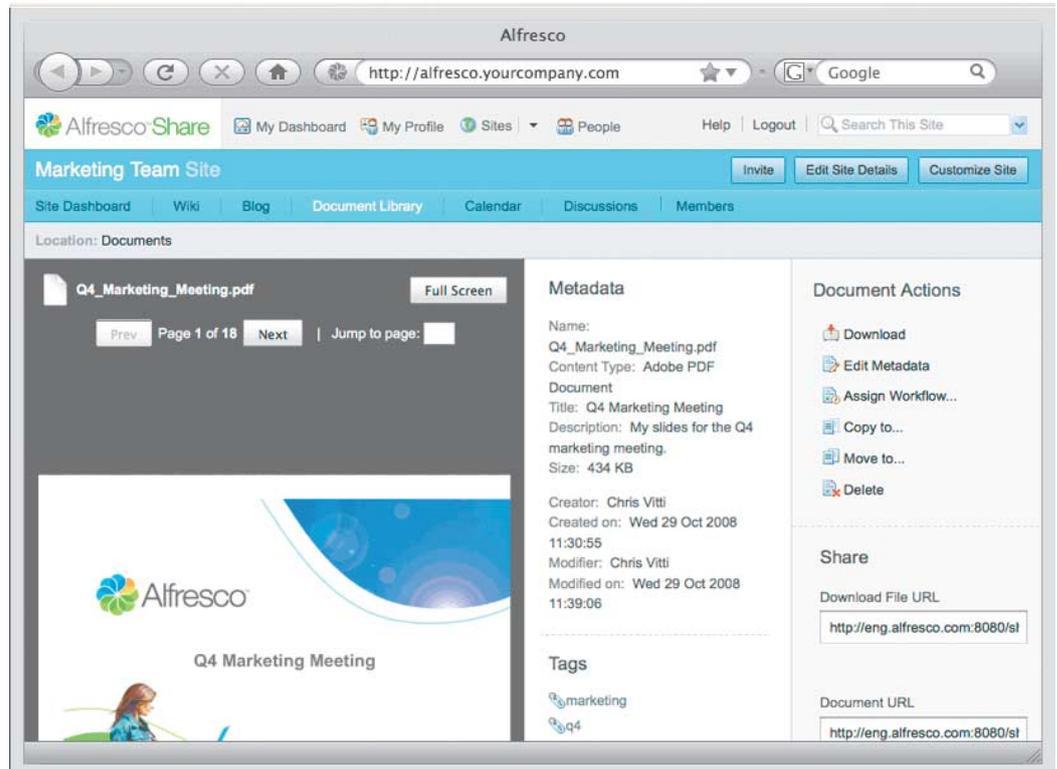


Office und Teamwork

Die Ende Januar freigegebene Version des quelloffenen Dokumenten- und Web-Content-Management-Systems Alfresco Labs 3.0 wird der Alfresco-Partner Ancud auf der CeBIT zeigen. Das Programm speichert Inhalte anders als Microsofts vergleichbare SharePoint Services nicht in einer stetig wachsenden SQL-Datenbank, sondern direkt im Dateisystem des Servers. Dort sollen sie sich besser verwalten und auch mit anderen Protokollen, zum Beispiel Samba, adressieren lassen. Neuerdings ist Alfresco wie die SharePoint Services auch direkt per WebDAV ansprechbar – und das nicht nur aus Microsoft Office heraus, sondern auch aus OpenOffice.

Über OpenOffice 3.1, das Ende März für Windows, Linux und Mac OS X erscheinen soll, können sich Besucher im Open-Source-Bereich von Halle 6 informieren. Zu den zahlreichen Neuerungen gehört unter anderem eine Option, auf Kommentare anderer Bearbeiter zu antworten, sodass Teammitglieder besser über einzelne Textpassagen diskutieren können. Viele Detailverbesserungen sollen für ein flüssigeres Arbeiten sorgen. Dazu gehört beispielsweise die Möglichkeit, automatisch in Hyperlinks umgewandelte Webadressen via Kontextmenü in Text zurückzuverwandeln. Eine Antialiasing-Funktion glättet Kanten und mildert so störende Treppeneffekte in Grafiken. Inklusive Bugfixes summieren sich die Änderungen von OpenOffice 3.1 gegenüber der aktuellen Version 3.0.1 auf über 800.

Konkurrent Microsoft konzentriert sich in Sachen Neuvorstellungen ganz auf Webdienste: Exchange Online und SharePoint Online, inzwischen auch hierzulande im Angebot, ergänzen sich mit den zusammenwachsenden Diensten Windows Live, Office Live Webspaces und



Das Content-Management-System Alfresco bietet ähnliche Funktionen wie Microsofts SharePoint Services.

Office Live Small Business. Darüber hinaus präsentiert Microsoft mit Office Communications Online die Webvariante der Kommunikationslösung, die unter anderem die Anwesenheit von Mitarbeitern anzeigt und Funktionen wie gemeinsame Kalender, Voice over IP, Webkonferenzen und Instant Messaging vereint. Einen Blick auf den wohl wichtigsten Schritt in Richtung Online-Office bleibt Microsoft den Messebesuchern allerdings schuldig: Die im Herbst auf der Professional Developers Conference erstmals öffentlich vorgestellten Webvarianten von Word, Excel und Co., die mit Office 14 frühestens Ende dieses Jahres erscheinen, wird es auf der CeBIT nicht zu sehen geben. Anders verhält es sich mit der Ende 2008 kreierte Plattform Windows Azure, auch wenn die daraus zu erwartenden Webanwendungen erst noch entwickelt werden müssen. Über das

Potenzial und die Entwicklungswerkzeuge dieses „Windows fürs Web“ darf man ausführliche Informationen auf dem Microsoft-Stand erwarten.

IBMs Erzeugnisse fürs Office-Teamwork wird man am besten bei der Deutschen Notes User Group (DNUG) und zahlreichen Partnerunternehmen besichtigen können. Sie zeigen die altbekannte Groupware Lotus Notes/Domino mitsamt der neuen Klammer Lotus Connections, welche die Brücke sowohl zu Microsoft Outlook als auch zum OpenOffice-Ableger Lotus Symphony schlagen soll. Außerdem tritt das im Januar vorgestellte, zuvor als Bluehouse titulierte Lotus Live Engage ins Rampenlicht. Dabei handelt es sich um ein Bündel von Webdiensten zum Instant Messaging, File Sharing und für Webkonferenzen, das den Vorreiter für weitere webgestützte Lotus-Programme darstellen soll.

Unter dem Namen Social BPM (Business Process Management) bringt die Software AG eine Plattform für Expertensuche und Zusammenarbeit heraus. Die webgestützte Anwendung nach dem Vorbild von Facebook und Xing soll auf Unternehmensservern oder als Webdienst laufen und bei der Organisation bereichsübergreifender Geschäftsprozesse helfen. Außerdem wird man bei dem Unternehmen den just überarbeiteten XML-Datenbankserver Tamino besichtigen können, der sich vom Repository für XML-Dokumente zum Anwendungsserver für Webdienste in einer serviceorientierten IT-Architektur mausert. (db/hps)

Ancud: Halle 6, E46
 DNUG: Halle 9, F20
 Microsoft: Halle 4, A26
 OpenOffice: Halle 6, E46-12
 Software AG: Halle 9, E4

Adressen und Kundenansprache

Einschlägige Anbieter haben sich zusammengetan, um auf einer eigenen CRM Arena mehr als 30 Infopoints mit ihren Produkten zu präsentieren. Sie organisieren außerdem ein Kongressprogramm mit mehr als 50 Fachvorträgen während der Messe-

tage. Zu den Sponsoren gehört auch Sage mit versprochenen Neuvorstellungen seines kompletten Portfolios vom Kontaktmanager ACT! 11 über Sage CRM und den Webdienst Sage-CRM.com bis zum Flaggschiff der Marke SalesLogix.

Direkt neben der Arena ist die Firma combit erstmals mit einem eigenen Stand auf der CeBIT vertreten und will noch vor der Markteinführung Einblicke in die kommende Version ihres cRM 5 gewähren. CAS Software wartet mit Version 1.5 des im Herbst

vorgestellten Webdienstes CAS PIA zur Kontaktverwaltung in Unternehmen mit bis zu 20 PC-Arbeitsplätzen auf. (hps)

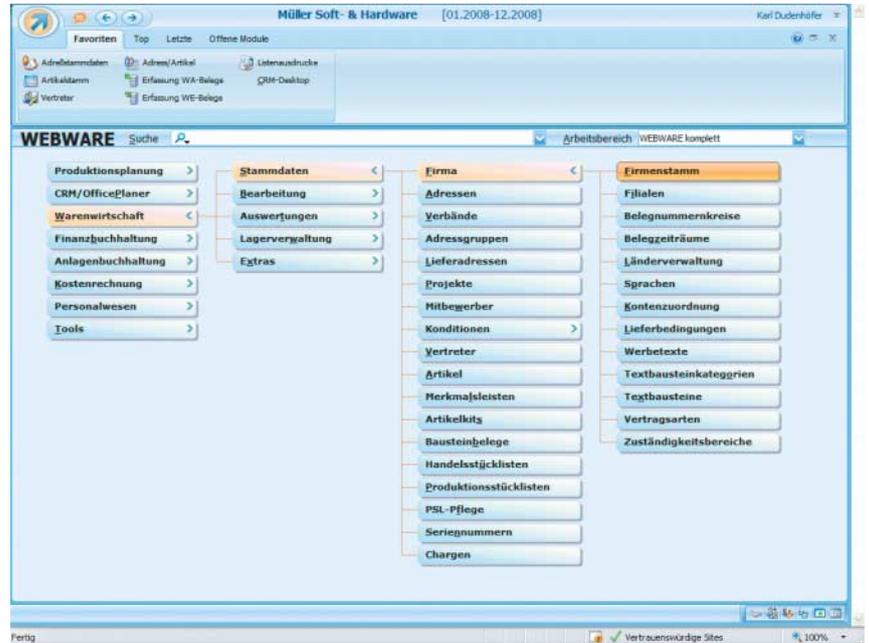
CAS: Halle 4, D58
 combit: Halle 4, E64
 CRM Arena: Halle 4, D64

Für den Unternehmensalltag

Softengine, Hersteller der Firmenprogrammreihe Büroware, will eine neuartige Webanwendung vorstellen: Webware soll Unternehmen mit 10 bis 1000 PC-Arbeitsplätzen ein weites Repertoire von Funktionen in mehreren Sprachen und mit anpassbarem Webdesign anbieten. Die Module reichen von der Warenwirtschaft über die Finanz-, Lohn- und Steuerbuchhaltung, das CRM (Customer Relationship Management), die Produktionsplanung bis zur Integration weiterer Unternehmensanwendungen auf Datenebene – also nicht über Web Services, sondern durch gemeinsamen Dateizugriff.

Sage nutzt die CeBIT, um die Firmen-Programmpakete Classic Line 2009 und Office Line Evolution 2010 vorzustellen. Auch die seit einigen Wochen verfügbare Webanwendung ERP X3 für Betriebe mit mindestens 150 Mit-

Für eine Online-Anwendung offeriert Webware ein ungewöhnlich breites Funktionsangebot.



arbeitern sieht der Hersteller als Highlight seines Messeauftritts.

SAP hält sich wie gewohnt bedeckt mit Ankündigungen etwaiger Messeneuheiten. Die

zahlreichen SAP-Anwender, bei denen auch Lotus Notes im Einsatz ist, sollten allerdings auf Alloy achten, eine Software, mit der sich der Notes-Client als

Frontend in SAP-Systeme einbinden lässt. (hps)

Sage: Halle 5, B16

SAP: Halle 4, D12

Softengine: Halle 5, E04

Web- und Videokonferenzen

Der Berliner Videokonferenzanbieter Daviko präsentiert seine Multipoint-Software Placecam 3. Mit ihr können sich bis zu 40 Teilnehmer via Windows-PC und Webcam online verbinden. Dank SIP-Unterstützung ist die Software mittlerweile mit voll integrierten Unternehmenslösungen von Tandberg, Polycom

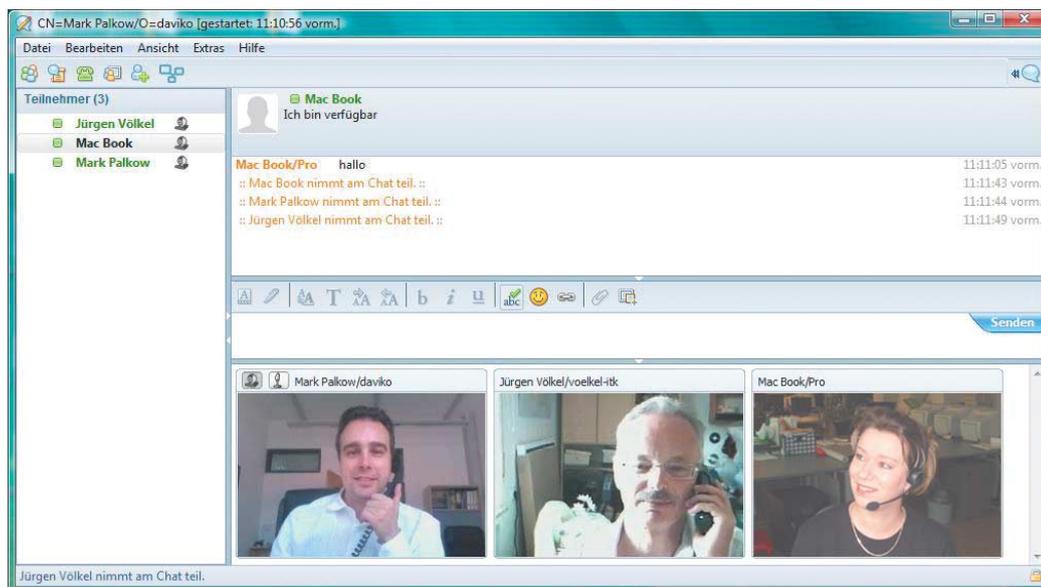
und Co. kompatibel. Auch die Windows-basierte VoIP-Telefonanlage iBX VoIP 4.0 von Cytel ermöglicht gleichsam Telefonanrufe wie Videogespräche. Sie richtet sich an mittelständische Unternehmen mit bis zu 500 Mitarbeitern. HD-Audio soll für besseren Klang als bei Vorversionen sorgen.

Der Hersteller von Videokonferenzprodukten Tandberg zeigt sein System T1 im VIP-Bereich des T-Mobile-Standes sowie im frei zugänglichen Vodafone-Pavillon. Das T1 überträgt Videobilder auf einen 52-Zoll-Monitor in FullHD-Auflösung (1920 x 1080 Pixel). Auf dem Vodafone-Stand wird ebenfalls das Video-

und VoIP-Telefon E20 zu sehen sein. Es soll bessere Tonqualität als herkömmliche Telefone bieten und ist für Videoverbindungen mit einer 5-MPixel-Kamera sowie einem 10,6-Zoll-LCD ausgestattet.

LifeSize zeigt auf dem Stand des Distributors Algol die Geräte seiner hochauflösenden 200er-Serie, welche laut Hersteller für eine Darstellung in 720p bei 30 Bildern pro Sekunde nur eine Bandbreite von 768 KBit/s benötigt.

Die Meetwise GmbH zeigt den Meetwise reporter, der Webkonferenzen vereinfachen soll. Er überträgt Bildschirmhalte via Internet. Der Präsentator verbindet seinen PC via LAN-Kabel mit dem reporter und teilt den Empfängern eine ID mit, über die sie via Browser dessen Bildschirm sehen können. Dank ActiveX- und Java-Add-ons funktioniert das plattformübergreifend mit Internet Explorer, Firefox und Safari. (akr)



Die Daviko-Software Placecam 3 baut Videoverbindungen zu anderen Nutzern von Placecam oder von Profi-Videokonferenzsystemen auf.

Cytel: Halle 13, C34/1

Daviko: Halle 2, F20

LifeSize bei Algol: Halle 12, A26

Meetwise auf dem Gemeinschaftsstand Sachsen: Halle 5, F48

Tandberg bei Vodafone:

Pavillon P32